

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vereint als selbständige Körperschaft des öffentlichen Rechts die Aufgaben einer Universität des Landes Baden-Württemberg und eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft. Seine drei strategischen Felder Forschung, Lehre und Innovation verbindet das KIT zu einer Mission. *Mit rund 9.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 24.500 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehrinrichtungen Europas.*

Gestalten Sie mit uns die Zukunft in einer nachhaltigen Produktion von Kraftstoffen und chemischen Wertstoffen aus regenerativ erzeugter Elektrizität und Kohlendioxid! Dafür suchen wir für das Institut für Angewandte Materialien – Elektrochemische Technologien (IAM-ET) ab sofort und vorerst befristet auf 2 Jahre eine/einen

### **Wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlichen Mitarbeiter (w/m/d) im Bereich „Experimentelle Untersuchungen zur elektrochemischen CO<sub>2</sub>-Reduktion“**

#### **Tätigkeitsbeschreibung:**

Zusammen mit einem interdisziplinären Team erforschen Sie die Grundlagen der Synthese wertvoller Kraftstoffe und chemischer Erzeugnisse aus dem Abfallprodukt CO<sub>2</sub> und überschüssiger Wind- und Sonnenenergie. Sie vertiefen sich dabei in das Herz des Prozesses, die elektrochemische Wandlung von CO<sub>2</sub> in Wertstoffe an Elektrokatalysatoren und identifizieren optimale Katalysatorsysteme und Reaktionsbedingungen. Für Ihre experimentellen Untersuchungen kombinieren Sie modernste elektrochemische und instrumentelle, analytische Methoden und leiten aus Ihren Forschungsergebnissen Verbesserungen für eine Weiterentwicklung dieser zukunftsweisenden Technologien ab.

Gerne bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur Promotion.

#### **Wir suchen:**

Sie verfügen über einen überdurchschnittlichen Hochschulabschluss (Diplom (Uni)/Master) im Bereich Chemie, Chemieingenieurwesen/Verfahrenstechnik, Maschinenbau, Materialwissenschaften oder verwandten Bereichen mit grundlegenden Kenntnissen in den Bereichen (Elektro-)Chemie, Transportprozesse oder der instrumentellen Analytik. Darüber hinaus zeigen sie Begeisterung und Interesse an der wissenschaftlichen und interdisziplinären Problemanalyse an der Schnittstelle zwischen Chemie und Ingenieurwissenschaften. Wir erwarten Eigeninitiative und eigenverantwortliches Handeln, Kreativität, Teamfähigkeit und gute Kommunikationsfähigkeiten in Wort und Schrift der deutschen und englischen Sprache.

#### **Wir bieten:**

Freuen Sie sich auf einen Arbeitgeber, der Ihr Engagement zu schätzen weiß, Ihnen einen attraktiven und modernen Arbeitsplatz mit Zugang zur exzellenten Ausstattung des KIT und ein breitgefächertes Fortbildungsangebot anbietet. Unser einzigartiges Arbeitsumfeld bietet Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, mit vielen Gestaltungsfreiräumen für Ihre Ideen an.

Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeitmodelle, eine Zusatzrente nach VBL und einen Zuschuss zum Job Ticket BW und eine Mensa.

Entgelt: Das Entgelt erfolgt auf der Grundlage des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes in der Vergütungsgruppe TV-L E13.

Institut / Dienstleistungseinheit: Institut für Angewandte Materialien – Werkstoffe der Elektrotechnik

Vertragsdauer: vorerst befristet auf 2 Jahre

Eintrittstermin: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bewerbung bis: 31.03.2021

**Ansprechpartner/in für fachliche Fragen:**

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Prof. Dr.-Ing. U. Krewer, E-Mail: [ulrike.krewer@kit.edu](mailto:ulrike.krewer@kit.edu), Tel.: +49 721 608 47491 und Dr. Philipp Röse, E-Mail: [philipp.roese@kit.edu](mailto:philipp.roese@kit.edu), Tel.: +49 721 608 47569.

**Bewerbung:**

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Zeugnissen senden Sie bitte bis zum 31.03.2021 in elektronischer Form an M.Sc. Janis Geppert, [et-applications@iam.kit.edu](mailto:et-applications@iam.kit.edu). Wir streben eine möglichst gleichmäßige Besetzung der Arbeitsplätze mit Beschäftigten (w/m/d) an und würden uns daher insbesondere über Bewerbungen von Frauen freuen. Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.